



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/130/2024

Federführung: Dezernat IV	Datum: 08.04.2024
Bearbeiter: Hendrik Lehnert	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	25.04.2024

Weihnachtshochwasser 2023

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift gez. Jürgens

Sachverhalt:

61 - 0745/2024

Westerstede, den 07.04.2024

Bericht über das Weihnachtshochwasser 2023

Nach den Messungen der Ammerländer Wasseracht war das Jahr 2023 mit 1.261 Millimetern Niederschlag in Westerstede das nasseste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen (1968). Die Verteilung auf die einzelnen Monate zeigt dabei eine deutliche Konzentration auf die zweite Jahreshälfte. Insbesondere die Dezember-Niederschläge trafen dabei auf vollständig gesättigte Böden. Der Niederschlag lief somit über kleinere Gräben und größerer Vorfluter unmittelbar in die Gewässersysteme, die durch die überdurchschnittliche Belastung über die Ufer traten.

Der Pegel der Aue stieg auf ein Rekordniveau von 3,93 Metern, sodass die bis zu vier Meter hohen Verwallungen teilweise überströmt wurden und großflächig in das Pumpgebiet des Schöpfwerks Edeweicht flossen.

Am 27. Dezember 2023 wurde am Zwischenahner Meer mit 5,79 Metern der höchste Wasserstand seit Errichtung des Aue-Wehres im Jahr 1976 gemessen. Zwischenzeitlich wurden über zehn Kubikmeter Wasser pro Sekunde aus dem Meer in die Aue und die Speckener Bäke abgegeben, um einen weiteren Anstieg des Wasserspiegels zu verhindern, während im Normalfall maximal vier Kubikmeter pro Sekunde abgegeben werden.

Nicht zuletzt auch aufgrund des guten Managements der Ammerländer Wasseracht und der Haaren Wasseracht sowie der Unterstützung Ehrenamtlicher wie der Feuerwehren waren keine großflächigen Schäden im Landkreis Ammerland zu verzeichnen. Das Ereignis wurde mit den Wasser- und Bodenverbänden, den Gemeinden und der Stadt Westerstede sowie dem Kreisbrandmeister bereits zum Anlass genommen, eine erste gemeinsame Nachbetrachtung durchzuführen.

Im Sommer 2024 wird die Untere Wasserbehörde zudem alle beteiligten Fachbehörden einladen, um gemeinsam konkrete Verbesserungsmaßnahmen miteinander zu erörtern. In diesem Rahmen soll geklärt werden, was gut gelaufen ist und wo noch Verbesserungspotenziale bestehen.